



Pozivam Vas da posetite izložbu

Od istoricizma do modernizma  
**Zbirka stakla - Vorgić**  
 (u okviru projekta *Dve pasije - jedna izložba*)

Narodni muzej Zrenjanin  
 Subotičeva 1



Februar 2013.

*Dejan Vorgić*

Abb. 2013-1/23-01, Ausstellung Pressglas, Sammlung Vorgić, Narodni muzej Zrenjanin, Serbien, Februar 2013, Einladung

Dejan Vorgić, SG

Februar 2013

**Exhibition of Pressed Glass from the Collection Vorgić  
 in the National Museum of Zrenjanin, Serbia, 8<sup>th</sup> February to 30<sup>th</sup> March 2013  
 Zbirka stakla - Vorgić, Narodni muzej Zrenjanin Februar 2013**

Vorgić: Hello Siegmarr

I want to inform you that the **exhibition of glassware from my collection** will be opened **8th February 2013** in the **National Museum of Zrenjanin**. The exhibition will be the part of the complex project "Two passions - one exhibition". In one exhibition will be presented two forms of artistic expression (glass and wood). My part has subtitle "**From historicism to modernism - glass collection Vorgić**". Significant assistance in realization of the exhibition gave me **curator Mileva Šijaković** from the Zrenjanin museum. Exhibition will be open until **March 30th**.

The exhibition will include **60 glass pieces and some documents** from my collection. Glass pieces are mainly tableware, but there will be some container glass significant for local history. Most of the objects are **pressed glass** but some pieces are **free blown or blown in molds** Common to all objects is that they are not cut (nicht geschliffen).

When we open the exhibition I will send you a **catalog** and photos from the museum. For now I have only an invitation card. ... I have some pictures before and after we open the exhibition.

Here is the **catalog** of the exhibition. Exhibition has a few glass pieces more than in the catalog. I also presented several **documents** and a **catalog** (Musterbuch) from the **Serbian glass factory Paraćin from 1955**. The catalog is only in Serbian and it is registered as a digital edition. We did not have money for printing.

No problem for publishing. The curator who wrote the foreword agrees.

Best wishes, Dejan

[www.muzejzrenjanin.org.rs/sr/index.html](http://www.muzejzrenjanin.org.rs/sr/index.html)

Abb. 2013-1/23-02

Ausstellung Pressglas, Sammlung Vorgić

Narodni muzej Zrenjanin, Serbien, Februar 2013, Kat.Nr. 34

**34. Činija sa tacnom (Hrastnik), pre 1950.**

Namena > Za serviranje hrane

Oznake > Nema

Dizajnirana > Moguće pre Drugog svetskog rata, dok je još funkcionisao konzorcijum STS Abel. Staklara > Hrastnik  
 Proizvođena > 1950-ih



Država > Jugoslavija

Stil > Art deko

Tehnika > Presovano staklo i pozlaćeno

Prečnik > 22,3 cm (činija), 27,5 cm (tacna)

Inv. broj > S-0014 (a,b)



## National Museum Zrenjanin, Serbien Mileva Šijaković, Senior Kurator

### Vorwort

#### Die Glassammlung Vorgić

Dejan Vorgić hat seine Glassammlung in einer Studie für den Katalog in sieben Teilen dargestellt:

Der erste Teil mit dem Titel „**Glas in Bečkerek - Petrovgrad - Zrenjanin**“ führt alle wichtigen **Dokumente** und **historischen Quellen** für das Auftreten von Glas in dieser Stadt auf, gleichzeitig wird die Tatsache betont, dass hier **niemals Glas hergestellt** wurde. Der Autor stellt weiter fest, dass die Anwesenheit von Glas während des längsten historischen Zeitraums von der Entwicklung der Handelsaktivitäten und Niederlassungen der sozio-ökonomischen Gegebenheiten abhing. Erst im 19. Jahrhundert haben sie ihren wahren Wert erreicht und die ganze Umgebung war bis ins 20. Jahrhundert nicht günstig. Vorgić schreibt dann über **jugoslawische Herstellung in der Vorkriegs- und Nachkriegszeit**, als die **inländische Herstellung die Vorherrschaft über importiertes Glas erreichte**, das traditionell aus der damaligen **Tschechoslowakei, Deutschland und Italien** geliefert wurde. Es ist wichtig, dass die Studie gründlich alle Namen der bekanntesten **Händler** und Ladenbesitzer in **Bečkerek** und die Namen von Händlern und Herstellern aus zentraleuropäischen Städten auflistet, von denen die Glasware verbreitet wurde. Die Studie betrachtet Glas im weitesten Sinne, vom Hausrat für den täglichen Gebrauch bis zu Behälterglas und Baumaterialien, und zeigt die Vielseitigkeit seiner Verwendung, zum Beispiel in Medizin, Pharmakologie, Hotel- und Gaststättengewerbe, Kleidung und Schmuck-Design, oder als dekoratives Element auf Gegenständen aus anderen Materialien.

Im zweiten Teil des Textes mit dem Titel „**Glasobjekte der Sammlung**“ informiert Vorgić den Leser über seine Sammlung, die teilweise aus dem **Familienerbe** stammt und laufend durch neue Produkte erweitert wird, ausgewählt nach seinem persönlichem Geschmack. Er beschreibt die Elemente aus seiner Sammlung in folgender Weise: „In einem musealen Sinn ist die Sammlung komplex. Bestimmte Gegenstände gehören zur angewandten Kunst und entsprechen stark der Technik der Periode, in der sie entstanden sind. Andererseits gehören andere Gläser zur ethnologischen Kategorie und können aus zwei Perspektiven betrachtet werden. Zuerst sind sie Produkte der besten Handwerker (Glasbläser und -presser) und man kann sie durch das Prisma des alten Handwerks sehen. Die andere, ethnologische Sicht erlaubt uns, den Nutzwert von Glas zu betrachten, aber auch die Popularität, die bestimmte Stücke in der Vergangenheit hatten. Der letzte Teil dieser Sammlung gehört industriellen und technologischen Gesichtspunkten sowohl nach der Art der Herstellung der Glasgegenstände als auch nach ihrer Verwendung in der Vergangenheit.“

Die meisten Stücke der Kollektion sind aus **gepresstem Glas gemacht, in Formen geblasen oder mundgeblasenes Glas**. Die Studie erwähnt alle anderen Produktionstechniken, die in der Sammlung gezeigt wer-

den, und die Produkte werden dann nach ihrem Stil und ihrer Verwendung eingeordnet und es gibt eine kurze Beschreibung der angewendeten Dekorationstechnik für jedes Stück.

Im dritten Teil verwendet Vorgić eine Typologie der **Katalogdaten**, die strikt folgende Daten enthält: Nutzung, Kennzeichnung, Entwurf, Herstellung, Glaswerk, Entwurfs-Nummer (oder Muster), Serie, Land, Stil, Technik, Höhe oder Durchmesser, Kommentar und Inventarnummer.

Entsprechend einer solchen Katalog-Analyse der einzelnen Elemente zieht er bestimmte Schlussfolgerungen und gruppiert sie zusätzlich nach ihrer Verwendung:

- a) Trinkbehälter
- b) Lebensmittelbehälter
- c) Beleuchtungsglas
- d) Dekorglas
- e) Behälterglas.

Der vierte Teil enthält einen **Anhang** - ein kurzer Überblick über **Glashütten**, mit Auskunft über ihre Produktion Geschichte und Gründung. So bietet er Informationen über einige der wichtigsten Glashütten aus verschiedenen europäischen Städten, auf die er in seiner Forschung kam:

August Walther & Söhne  
Brockwitz  
Jablonec Glas  
Carl Stölzle & Söhne  
Rosice Glas  
Libochovice Glas  
Josef Schreiber & Neffen  
Davidson Glas etc.

Vorgić bringt einen umfangreichen **Anhang** mit dem Titel „**Vereinigte Glaswerke Abel**“ [**STS Abel**], der berichtet, dass das Unternehmen durch die Gebrüder Abel gegründet wurde, die zu den prominentesten Glasherstellern in Jugoslawien gehörten (**Hrastnik, Straža, Paraćin**, etc.). Außerdem gibt es einen zusätzlichen Anhang zur **serbischen Glasfabrik in Paraćin**.

Kapitel 5 enthält eine Liste von **Glasmarken**, auf Fotos aufgenommen, mit kurzen Erklärungen.

Kapitel 6: Das beigefügte **Glossar** enthält 9 wichtige Glas-verwandte Begriffe, die er in seiner Arbeit begegnet, oder von denen er glaubt das Verständnis der Materie untersucht er, wie Aventurin Glas, Mary Gregory Glas, Uran-Glas etc.

Kapitel 7: Die Studie schließt mit einem **Nachwort** mit folgenden Elementen: Abbildungen, ausgewählte Bibliographie und Quellen im Internet.

**Dejan Vorgić**, Senior Undergraduate der Fakultät für Kunstgeschichte, erfüllt mit seinem Text mit dem Titel „**Vom Historismus zur Moderne - Glassammlung Vorgić**“ vollständig die hohen Kriterien ernsthafter Forschung innerhalb des Berufsstandes. In knappen Sätzen zusammengefasst schafft der Autor allmählich ein Bild der Entwicklung der Glasherstellung sowie der Präsenz von **Glas in Zrenjanin**. Obwohl der Schwerpunkt auf der historischen Entwicklung von Glas liegt, hat man auch einen Einblick in sich verändernde sozio-

ökonomische Umstände der Vergangenheit der Stadt. Vorgić gelingt es, **völlig neue Details** zu diesem Thema zu präsentieren. Die meisten neuen Kenntnisse entstehen als Ergebnis der Untersuchung einzelner Objekte seiner Sammlung. Er suchte intensiv und beharrlich nach allen Details im Zusammenhang mit jedem Element und vor allem ist ihm die Definition aller notwendigen Elemente gelungen. Auf diese Weise arbeitend entwickelte er einen Schlüssel zur **Identifizierung** anderer Gegenstände aus Glas, die in diesem Bereich zur gleichen Zeit erschienen wie die seinen. Er schuf ein **Glossar der Glasterminologie**, markierte und deko-dierte **Glasmarken**, Handwerkermarken und Handelsmarken und versammelte sie alle an einem Ort, um damit für künftige Forscher eine Identifizierung zu ermöglichen. Er benutzte unsere gesamte veröffentlichte und anerkannte Fachliteratur, Artikel, Zeitschriften und Internet-Websites und viele Fotos und Dokumentationsmaterial.

Mit seiner Forschung auf der Basis der Stücke seiner Sammlung hat Dejan Vorgić einen **wichtigen Beitrag zu den Kenntnissen** erarbeitet, die wir bisher über **Glas in Zrenjanin** haben. Deshalb hat die Kuratorin der Sammlung Angewandte Kunst mit Freude beschlossen, seine Arbeit und die Stücke seiner Sammlung den Experten und der Öffentlichkeit im Rahmen einer Ausstellung im **National Museum Zrenjanin** zu präsentieren.

#### Anmerkung SG:

**Zrenjanin** (serbisch Зрењанин / Zrenjanin, ungarisch Nagybecskerek, deutsch **Großbetschkerek / Bečkerek**, rumänisch Becicherecul Mare), Stadt in der **Vojvodina in Serbien**. Zrenjanin hat rund 76.000 Einwohner [...]. Die Stadt ist administrativer Sitz des Bezirks Mittelbanat (Srednji Banat). Durch Zrenjanin fließt die **Bega** (serb. Begej / Berej), ein Nebenfluss der **Theiß**. Südlich von Zrenjanin liegt der Belo jezero (Бело језеро / Weißer See). In der Stadt gibt es mehrere Kirchen, darunter die katholische Johann-Nepomuk-Kathedrale und die serbisch-orthodoxe Mariä-Tempelgang-Kirche. [...] Zrenjanin wird das erste Mal in einer päpstlichen Bulle von **1326** unter dem Namen **Becskerek** erwähnt. Damals gehörte es zu **Ungarn**. Unter den Habsburgern bekam es den Namen **Großbetschkerek, auf serbisch Veliki Bečkerek** und auf ungarisch Nagybecskerek. Diesen Namen hatte die Stadt bis 1935. Danach nahm sie nach dem jugoslawischen König Peter I. den Namen **Petrovgrad** an. Den heutigen Namen trägt sie seit 1946 nach **Žarko Zrenjanin**, einem lokalen Partisanenkämpfer im Zweiten Weltkrieg. [...] [Wikipedia DE]

**Vojvodina** (kyrillisch Војводина; deutsch auch Wojwodina oder Woiwodina; ungarisch: Vajdaság), autonome Provinz in der Republik Serbien. Sie macht den Landesteil nördlich der **Save** und **Donau** aus, dessen administrative Grenze vom Westen her überwiegend an der Save entlang (am Bezirk Belgrad mit einem Bogen Richtung Norden) und weiter in Richtung Osten zur rumänischen Grenze überwiegend an der Donau entlang verläuft. Die Provinzhauptstadt ist **Novi Sad**. [Wikipedia DE]

**Mileva Šijaković, Senior Curator  
Zrenjanin National Museum, Serbia**

#### The Vorgić Glass Collection

Dejan Vorgić has presented his glass collection in a catalogue study containing **seven segments**:

1/ The **first segment**, titled “**Glass in Bečkerek - Petrovgrad - Zrenjanin**”, lists all the relevant documents and historical sources related to the appearance of glass in this town, at the same time emphasizing the fact that glass had never been manufactured here. The author further states that the presence of glass during the longest historical period depended on the development of trade activities and branches in socio-economic circumstances. It was not until the 19<sup>th</sup> century that they reached their true value and this entire field had not been optimally defined until the 20<sup>th</sup> century. Vorgić then writes about pre-war and post-war Yugoslavian manufacture, when domestic manufacture gained dominance over imported glass, traditionally supplied from then Czechoslovakia, Germany and Italy. It is of significance to mention that the study thoroughly lists all the names of Bečkerek’s most known merchants and shop owners and the names of merchants and manufacturers from Central European cities from which the merchandise was distributed. The study regards glass in the widest sense, from household items for everyday use to container glass and glass construction material, and points out the versatility of its application, for example in medicine, pharmacology, hotel and catering industry, clothes and jewellery design, or as a decorative element on objects made of other materials.

2/ In the part of the text titled “**Glass objects from the collection**” Vorgić introduces the reader to his collection partly originating from the family heritage and being continually extended by new items chosen according to personal taste. He describes the items from his collection in the following way: “In a museological sense, the collection is complex. Certain items belong to applied art and speak strongly of the art period in which they originated. Others, on the other hand, belong to ethnological category and can be observed from two perspectives. From the first one, they are the products of top craftsmen (glass blowers and pressers) and can be seen through the prism of old crafts. The other, ethnological point of view allows us to consider the use value of glass, but also the popularity certain items had in the past. The last segment of this collection belongs to industrial and technological aspect, according to both the method of production of the glass objects and their use in the past.”

Most items in the collection are made of **pressed, blown in mold or free blown glass**. The study mentions all the other production techniques shown in the collection, and the items are then classified according to their style and use and there is a brief description of the decoration technique applied to each of them.

3/ Vorgić uses a catalogue **data typology** that strictly contains the following data: use, marking, designed, manufactured, glass factory, design number (or pattern),

series, country, style, technique, height or diameter, comment and inventory number.

According to such catalogue analysis of each item he draws certain conclusions and additionally groups them according to their use:

- a) drinking containers
- b) food containers
- c) lighting glass
- d) decorative glass
- e) container glass.

4/ The text contains an **appendix** – a short overview of glass factories, which informs us about their production history and founding. Thus he provides information about some of the most important glass factories from various European cities which he came across in his research:

August Walther & Söhne  
Brockwitz  
Jablonec Glass  
Carl Stölzle & Söhne  
Rosice Glass  
Libochovice Glass  
Josef Schreiber & Neffen  
Davidson Glass etc.

Vorgić includes a more extensive appendix titled **Abel United Glass Factories [STS Abel]**, stating that it was founded by Abel brothers, who wanted to unite the most prominent glass manufacturers in Yugoslavia (Hrastnik, Straža, Paraćin, etc.) Also, there is an additional appendix on **Serbian glass factory in Paraćin**.

5/ Chapter five contains a list of **glass markings** recorded on photographs, with brief explanations.

6/ The enclosed **glossary** contains 9 important glass-related terms that he encountered in his work, or which he believes improve the understanding of the matter he examines, such as aventurine glass, Mary Gregory glass, uranium glass, etc.

7/ The study finishes with a **postscript** containing the following elements: illustrations, selected bibliography and internet sources.

A **senior undergraduate of the Faculty of Art History** Dejan Vorgić has completely met the high criteria of serious research within the profession with his text fully titled: **From Historicism to Modernism – Vorgić Glass Collection**. Using concise sentences and summarized text form, the author gradually creates a picture of the development of glass manufacturing, that is, the presence of **glass in Zrenjanin**. Although the emphasis is on the historical development of glass, there is also to be found an insight into changing socio-economic circumstances of the town's past. Vorgić manages to produce completely new details about this subject. The most innovations come as the result of the study of individual items of his collection. He searched extensively and persistently for all the details related to each item and mostly succeeded in defining all the necessary elements. Working in that way, he devised a key for identifying other glass objects that appeared in this area at the same time as his. He created a glossary of glass

terminology, marked and decoded guild markings, craftsmen's markings, trademark markings and glass shop markings, putting them all in one place, thus making identification possible for future researchers. He used all our acknowledged and published expert literature, articles, periodicals and internet sites and included plenty of photographs and documentary material.

Doing the research on the items of his collection, Dejan Vorgić has made a **significant contribution to the knowledge** we have had so far about **glass in Zrenjanin**. That is why the **curator of the Applied Art Collection** has decided with pleasure to present his work and the items from his collection to the expert and general public at an **exhibition in the National Museum of Zrenjanin**.

## Narodni muzej Zrenjanin Mileva Šijakovic, viši kustos

### Predgovor

#### Od istoricizma do modernizma - Zbirka stakla - Dejan Vorgić

Dejan Vorgić je svoju zbirku stakla predstavio kroz katalog-studiju koja sadrži ukupno sedam segmenata:

1/ Pod naslovom **Staklo u Beckereku - Petrogradu - Zrenjaninu** istaknuta su sva relevantna **dokumenta i istorijski izvori** vezani za prvu pojavu stakla u ovom gradu i pri tom se jasno podvlači činjenica da se **staklo ovde nikada nije proizvodilo**. Autor dalje navodi da je prisutnost stakla tokom najdužeg istorijskog perioda zavisila od razvoja delatnosti trgovaca i njihovih branši, u okviru društvenoekonomskih okolnosti, koje su tek u XIX veku dosegle svoju pravu vrednost, a da je cela ova oblast optimalno definisana tek sa XX vekom. Vorgić zatim piše o predratnom i posleratnom periodu **proizvodnje u jugoslovenskim okvirima**, kada je domaća proizvodnja polako preuzela primat nad importnim staklom koje se tradicionalno dobavljalo iz **Ceške, Nemacke Italije**. Znacajno je da su u radu brižljivo popisana sva poznata imena trgovaca, vlasnika radnji u **Beckereku** i imena trgovaca i proizvođača iz srednjoevropskih gradova iz kojih se roba distribuirala. U ovoj studiji se staklo tretira u najširem smislu, počev od upotrebnih predmeta za pokucstvo, do ambalažnog ili stakla kao građevinskog materijala. Njome se ukazuje i na raznovrsnost primene stakla, npr. u medicini, apotekarstvu, ugostiteljstvu, odecu, nakitu ili staklo koje se pojavljuje kao dekorativni element na predmetima izrađenim od druge vrste materijala.

2/ U delu teksta naslovljenom **Stakleni predmeti iz zbirke** Vorgić citaoca upoznaje sa svojom zbirkom, koja delom proistice iz porodičnog nasleda i biva iz dana u dan dopunjena novim brojem predmeta biranim po licnom afinitetu. Predmete iz svog poseda opisuje na sledeći način: „U muzeološkom smislu zbirka je kompleksnog tipa. Određeni predmeti pripadaju primenjenoj umetnosti i snažno govore o umetničkoj epohi u kojoj su nastali. Drugi pak pripadaju etnološkoj kategoriji i mogu se posmatrati dvojako. Iz jednog ugla predmeti su proizvodi vrsnih zanatlija (stakloduvala i presara) i mogu se gledati kroz prizmu starih zanata.

Drugi etnološki ugao nam govori o upotrebnosti vrednosti stakla, ali i o popularnosti određenih predmeta u prošlosti. Zadnji segment ove zbirke pripada industrijskom i tehnološkom aspektu, kako po načinu proizvodnje staklenih predmeta, tako i po upotrebi staklenih predmeta u prošlosti same industrije.”

Medu njima dominiraju **predmeti od presovanog ili livenog i duvanog stakla**. Navode se i sve ostale tehnike izrade koje su u zbirci prisutne, zatim se oni dele po stilu, po nameni staklenih predmeta i svaki sadrži sažeti opis dekoracije koja je na njemu primenjena.

3/ Vorgić se opredeljuje za **katalošku tipologiju** podataka koja striktno sadrži sledeće podatke: namena, oznake, dizajniran, proizvođen, staklara, broj dizajna (ili patern), serija, država, stil, tehnika, visina ili prečnik, komentar i inventarski broj.

Unutar ovakve kataloške obrade pojedinačnih predmeta on dolazi do određenih otkrica, i dodatno ih grupiše po nameni:

- a) posude za pice
- b) posude za hranu
- c) staklo u rasveti
- d) ukrasno staklo
- e) ambalažno staklo.

4/ Tekst sadrži **prilog** - Kratki pregled staklara kojim nas upoznaje sa njihovim istorijatom rada i nastankom. Na taj način pruža informacije o nekim od najznacajnijih staklara iz različitih evropskih gradova sa kojima se u svom istraživanju susretao:

August Walter & Söhne  
 Brockwitz  
 Jablonec staklo  
 Karl Stölzle & Söhne  
 Rosice staklo  
 Libochovice staklo  
 Josef Schreiber & Neffen  
 Davidson staklo itd.

Vorgić se opširnije zadržava na dodatku pod nazivom **Sjedinjene tvornice stakla Abel [STS Abel]**, iznoseći da nastaje po ideji brace Abel koji su želeli da ujedine sve istaknute staklare sa područja Jugoslavije (**Hrastnika, Straže, Paracina** itd).

Takode, posebno mesto ima i dodatak o **Srpskoj fabrici - Paracin**.

5/Peto poglavlje donosi pregled **Oznaka na staklu** vizuelno markiranih fotografijom, sa kracim tumacenjima.

6/ Prilog u vidu recnika izdvaja 9 važnih termina vezanih za staklo sa kojima se u svom radu susretao ili za koje smatra da poboljšavaju razumevanje materije koju obrađuje npr. aventurin staklo, Meri Gregori, uran staklo itd.

7/ Završava je **Post skriptum-om** sa ovim elementima: ilustracije, odabrana literatura i izvori sa interneta.

**Apsolvent istorije umetnosti Dejan Vorgić** je svojim tekstom čiji pun naslov glasi: **Od istoricizma do modernizma - Zbirka stakla** Vorgić u potpunosti zadovoljio sve visoke kriterijume ozbiljnog istraživačkog rada u okvirima struke. Sumarnim tekstom, sažetim i preciznim recenicama autor polako stvara sliku razvoja staklarstva odnosno prisustva **stakla u Zrenjaninu**. Iako je akcenat na istorijskom razvoju stakla, dobija se uvid u društveno-ekonomske prilike kroz koje je grad prolazio. Vorgić je uspeo da izvuče do sada nepoznate detalje u vezi sa ovom materijom. Najviše novina je donelo istraživanje pojedinačnih predmeta iz njegove zbirke. On je dugo i istrajno tragao za svim detaljima vezanim za predmet i uglavnom je uspeo da definiše sve potrebne elemente. Radeci na taj način postigao je *ključeve* za identifikaciju i drugih srodnih staklenih predmeta koji se u ovoj sredini uporedo javljaju sa njegovim. Za svoje potrebe stvara mape staklarskog recnika, markira i razrešava esnafske, majstorske, autorske i radioničke oznake, stavljajući ih sve na jedno mesto čime daje mogućnost identifikacije budućim istraživačima. Koristi svu našu poznatu i objavljenu stručnu literaturu, članke, periodiku, internet sajtove, prilaže obilje fotografija i dokumentarne grade.

Dejan Vorgić je istražujući predmete iz svoje zbirke uspeo da napravi kvalitetan pomak u dosadašnjim saznanjima o **staklu u Zrenjaninu**. Iz ovih razloga se rukovodilac Primenjeno-umetničke zbirke sa zadovoljstvom opredelio da rad i predmete iz njegove zbirke prezentuje stručnoj i široj javnosti putem izložbe u **Narodnom muzeju**.




Abb. 2013-1/23-03

Ausstellung Pressglas, Sammlung Vorgić, Narodni muzej Zrenjanin, Serbien, Februar 2013, Katalog, S. 11 und S. 22  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013-katalog.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013-katalog.pdf)

**Sjedinjene tvornice stakla – Abel**

Nakon Prvog svetskog rata stvorena je prva Jugoslavija. Staklarska industrija u eri pre ujedinjenja Južnih Slovena imala je već dugu tradiciju. Tokom XIX veka na području Srbije, Hrvatske i Slovenije postojalo je više staklara (Jagodina, Zvečevo, Hrastnik...). Zaslugu za stvaranje ujedinjenih staklara na području Jugoslavije između dva svetska rata dugujemo braći Abel, austrijancima sa jugoslovenskim pasošima. Oni su prvobitno bili vlasnici samo staklare u Hrastniku (SI), a ubrzo su otkupili i onu u Rogatecu (SI). Nakon preuzimanja i staklara u Daruvaru (Hr) i Zagorju na Savi napravili su 1921. godine konzorcijum poznat pod nazivom Ujedinjene tvornice stakla, sa sedištem u Zagrebu. Naredna ulaganja kapitala bila su usmerena ka gradnji i osnivanju tvornice u Rogaškoj Slatini (SI) 1927. godine, koja je zamenila onu zastarelu u Zagorju, a iste godine braća Abel preuzimaju i poslednju tvornicu na prostoru Jugoslavije koja nije bila u njihovom vlasništvu, staklaru u Paraćinu (Sr). Na ovo ukрупnjavanje jugoslovenskog staklarskog kapitala blagonaklono je gledano od strane vlasti, jer je na taj način smanjen upliv stranog kapitala, a stakleni proizvodi su na lakši način konkurisali snažnim staklarskim centrima u Češkoj, Austriji i Nemačkoj. Planove konzorcijuma STS privremeno je poremetio industrijalac Peter Testić iz Siska, koji je za svoje potrebe otvorio malu staklaru za ambalazu. Međutim, on nije uspeo da izdrži konkurenciju Sjedinjenih tvornica stakla, pa je ova staklarna ubrzo potpala pod vlasništvo konzorcijuma. Godine 1938. mašine iz ove staklare su prebačene u Paraćin. Da bi konzorcijum ojačao postojeće staklare, zatvorio je pred Drugi svetski rat i onu u Daruvaru.

Stakleni predmeti proizvedeni na prostoru Jugoslavije između dva svetska rata, i nakon 1945. godine, nisu u dovoljnoj meri proučeni. Do danas su publikovani katalogi Ujedinjenih tvornica stakla za 1933/1934. i za 1936. godinu, koji se odnose na staklare u Hrastniku, Rogatecu, Rogaškoj Slatini i Daruvaru. Ako, pak, pogledamo predmete publikovane u katalogima videćemo jednu opštu tendenciju ugledanja na dizajn iz čeških, nemačkih, austrijskih i poljskih staklara (Rajh, Rindskopf, Brokvić, Valter, Stolce...). Određeni predmeti su kopirani, ili su kupovani kalupi, koji su u nekim slučajevima izmenjeni u pojedinostima. Međutim, bilo je i onih posve originalnih rešenja. U okviru konzorcijuma STS najznačajnija staklarna bila je Hrastnik, koja je mogla da odgovori na svaki zahtev kupca. Druge staklare su uglavnom bile specijalizovane za određene grane u proizvodnji. Tako je staklarna u Rogatecu bila zadužena za ambalažno staklo, ona u Rogaškoj za ručno pravljeno luksuzno staklo i kristal, daruvarska za ravno staklo, dok je paraćinska imala poseban status. Konzorcijum je izvoz svojih proizvoda usmeravao ka Orjentu.

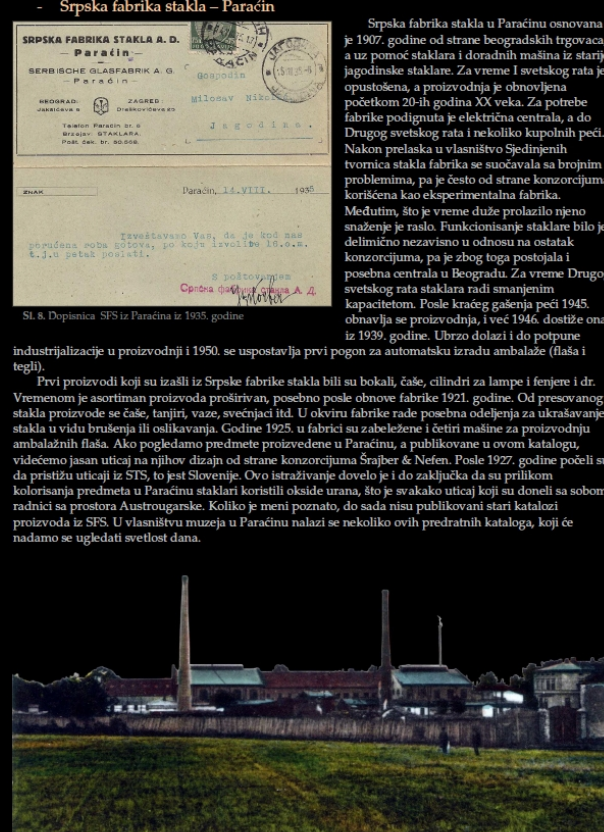


Sl. 7. Stranica iz kataloga STS za godinu 1936.

**Srpska fabrika stakla – Paraćin**

Srpska fabrika stakla u Paraćinu osnovana je 1907. godine od strane beogradskih trgovaca, a uz pomoć staklara i doradnih mašina iz starije jagodinske staklare. Za vreme I svetskog rata je opustošena, a proizvodnja je obnovljena početkom 20-ih godina XX veka. Za potrebe fabrike podignuta je električna centrala, a do Drugog svetskog rata i nekoliko kupolnih peći. Nakon prelaska u vlasništvo Sjedinjenih tvornica stakla fabrika se suočavala sa brojnim problemima, pa je često od strane konzorcijuma korišćena kao eksperimentalna fabrika. Međutim, što je vreme duže prolazilo njeno sraženje je raslo. Funkcionisanje staklare bilo je delimično nezavisno u odnosu na ostatak konzorcijuma, pa je zbog toga postojala i posebna centrala u Beogradu. Za vreme Drugog svetskog rata staklarna radi smanjenim kapacitetom. Posle kraćeg gašenja peći 1945. obnavlja se proizvodnja, i već 1946. dostiže ona iz 1939. godine. Ubrzo dolazi i do potpune industrijalizacije u proizvodnji i 1950. se uspostavlja prvi pogon za automatsku izradu ambalaze (flaša i tegli).

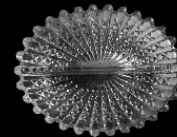
Prvi proizvodi koji su izašli iz Srpske fabrike stakla bili su bokali, čaše, cilindri za lampe i fenjere i dr. Vremenom je asortiman proizvoda proširivan, posebno posle obnove fabrike 1921. godine. Od presovanog stakla u vidu brnjenja ili oslikavanja. Godine 1925. u fabrici su zabeležene i četiri mašine za proizvodnju ambalažnih flaša. Ako pogledamo predmete proizvedene u Paraćinu, a publikovane u ovom katalogu, videćemo jasan uticaj na njihov dizajn od strane konzorcijuma Šrajber & Nefen. Posle 1927. godinu počeli su da pristižu uticaji iz STS, to jest Slovenije. Ovo istraživanje dovelo je do zaključka da su prilikom koloniziranja predmeta u Paraćinu staklari koristili okside urana, što je svakako uticaj koji su doneli sa sobom radnici sa prostora Austrougarske. Koliko je meni poznato, do sada nisu publikovani stari katalogi proizvoda iz SFS. U vlasništvu muzeja u Paraćinu nalazi se nekoliko ovih predratnih kataloga, koji će nadamo se ugledati svetlost dana.




Sl. 8. Dopisnica SFS iz Paraćina iz 1935. godine

Sl. 9. Izgled SFS iz Paraćina oko 1930. (stara razzlednica)


**21. Činijica sa pregradom (Stolce), pre 1920.**  
 Namena > Za dezert. Na našim prostorima često korišćena i prilikom serviranja slatkog za prijavu i čiste kašičice.  
 Oznake > Nema  
 Dizajnirana > Pre 1920  
 Proizvedena > Moguće da je u određenim serijama proizvedena i nakon Drugog svetskog rata.  
 Staklarna > Konzorcijum Stolce  
 Br. dizajna (patern) > 18029  
 Serija > Prema katalogu konzorcijuma Stolce iz 1925. serija se zove *Garnitura sa presovanim briljantom*.  
 Država > Čehoslovačka  
 Stil > Istoricismam  
 Tehnika > Presovano staklo  
 Prečnik > 14 x 12 cm  
 Komentar > /  
 Inv. broj > S-0052



**22. Tanjir (Dž. Davidson), 1891.**  
 Namena > Za dezert  
 Oznake > Sa gornje strane tanjira je oznaka Rd 176566.  
 Dizajniran > 1891.  
 Proizveden > Do Prvog svetskog rata  
 Staklarna > Džordž Davidson  
 Br. dizajna (patern) > 1891. Dizajn serije proizvoda registrovan je u Engleskoj pod brojem 176566.  
 Serija > Među kolekcionarima serija je poznata kao *Lejdi Čipendelj*, a način proizvodnje sa opalnom ivicom je od strane proizvođača nosio poseban naziv - *Primrose* (Jagorčevina).  
 Država > Velika Britanija  
 Stil > Istoricismam  
 Tehnika > Presovano, opalno-prozirno, uran staklo  
 Prečnik > 16,2 cm  
 Komentar > Ova serija je česta, najverovatnije greškom, dovodena u vezu sa staklarom Nacka Jankovića u Jagodini. Tanjir identičnog dizajna, ali veći u prečniku, nalazi se u zbirci Muzeja grada Beograda, ali i u mnogim zbirkama širom sveta.  
 Inv. broj > S-0040



**23. Ovalan tanjir (Dž. Davidson), 1893.**  
 Namena > Za posluživanje hrane  
 Oznake > Na gornjoj strani tanjira je registracioni broj dizajna - Rd 217752.  
 Dizajniran > 1893.  
 Proizveden > Verovatno do 20-ih godina XX veka  
 Staklarna > Džordž Davidson  
 Br. dizajna (patern) > 1893. U Engleskoj je dizajn registrovan i zaštićen pod brojem Rd 217752.  
 Serija > Serija je poznata među kolekcionarima kao *Prince Vilijam*, a način proizvodnje sa opalnom ivicom je od strane proizvođača nosio poseban naziv *Blue Pearlline* - plava biserna ivica.  
 Država > Velika Britanija  
 Stil > Istoricismam  
 Tehnika > Presovano staklo  
 Prečnik > 23,3 x 18,5 cm  
 Komentar > /  
 Inv. broj > S-0012



**24. Doza (Šrajber & Nefen), pre 1915.**  
 Namena > Za držanje i serviranje šećera  
 Oznake > Nema (Vide se ostaci nalepnice)  
 Dizajnirana > Pre 1915.  
 Proizvedena > Moguće je da je u određenim serijama proizvedena i nakon Drugog svetskog rata.  
 Staklarna > Konzorcijum Šrajber & Nefen je dizajnirao dozu, ali su kalupi kasnije (pre 1920) prodati i staklari Zabkovic, sa kojom je konzorcijum održavao bliske veze. Pošto su ove staklare proizvođile opalno staklo i kako nema oznaka proizvođača teško je reći koji od ove dve staklare je proizvela ovu dozu.  
 Br. dizajna (patern) > 6470  
 Serija > Doza je proizvedena u više dimenzija.  
 Država > Austrougarska  
 Stil > /  
 Tehnika > Presovano opalno staklo  
 Visina > 8,5 cm  
 Komentar > /  
 Inv. broj > S-0037



**25. Činija (Dž. Davidson ?), 1908.**  
 Namena > Za serviranje dezerta, salata i slično  
 Oznake > Nema  
 Dizajnirana > 1908.  
 Proizvedena > U staklari Davidson sa određenim varijacijama u dizajnu proizvedena do 70-ih godina.  
 Staklarna > Dž. Davidson ?  
 Br. dizajna (patern) > 269 ? (Staklarna Davidson registrovala je dizajn 1908. godine u Engleskoj pod brojem 533040)  
 Serija > U staklari Davidson serija je nosila naziv *Blackberry*  
*Primi* (Aplicirana karpina)  
 Država > Velika Britanija ?  
 Stil > Secesija  
 Tehnika > Presovano staklo  
 Prečnik > 18 cm  
 Komentar > U filmu *Stari majstori* (dostupnom na sajtu SFS u Paraćinu), u kome je prikazana izložba stakla iz Paraćina između dva svetska rata, vidi se činija identičnog dizajna. Za sada nema drugih potvrda da je ovaj dizajn i proizveden u SFS.  
 Inv. broj > S-0033



**26. Doza / kutija (Zabkovic), 1911.**  
 Namena > Doza za šećer  
 Oznake > Nema  
 Dizajnirana > 1911.  
 Proizvedena > Zanimljivo i tokom 30-ih godina XX veka  
 Staklarna > Zabkovic  
 Br. dizajna (patern) > 2251  
 Serija > /  
 Država > Ruska Poljska (danas Poljska)  
 Stil > Istoricismam - secesija  
 Tehnika > Presovano staklo  
 Visina > 7,3 cm  
 Komentar > U jednom cenovniku staklare za 1928. godinu navode se ove kutije ali u drugim dimenzijama. Ne treba isključiti mogućnost da je dizajn prodat nekoj drugoj staklari sa područja Rusije, gde se ovakve kutije često ureću na aukcijama.  
 Inv. broj > S-0019




Abb. 2013-1/23-04  
Ausstellung Pressglas, Sammlung Vorgić, Narodni muzej Zrenjanin, Serbien, Februar 2013, Ausstellung



Abb. 2013-1/23-05

Ausstellung Pressglas, Sammlung Vorgić, Narodni muzej Zrenjanin, Serbien, Februar 2013, Ausstellung



Siehe auch WEB PK - suchen auf [www.pressglas-korrespondenz.de](http://www.pressglas-korrespondenz.de) mit GOOGLE Lokal →

[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-4w-billek-serbien-jagodina.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-4w-billek-serbien-jagodina.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-billek-serbien-jagodina.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-4w-billek-serbien-jagodina.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-wessendorf-marke-weinglas-stern.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-1w-wessendorf-marke-weinglas-stern.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-vase-sts-zagreb.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-vase-sts-zagreb.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasindustrie-serbien-1883.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2010-2w-glasindustrie-serbien-1883.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-hrastnik.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-hrastnik.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-schale-taube.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-schale-taube.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wess-sts-abel-schale-taube.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-wess-sts-abel-schale-taube.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-direktor.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-sg-sts-abel-direktor.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-notley-schale-tauben-sts-abel.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-notley-schale-tauben-sts-abel.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vorgic-serbien-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vorgic-serbien-pressglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-marinkovic-serbien-glasmanufakturen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-marinkovic-serbien-glasmanufakturen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-serbien-glasmuseen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-serbien-glasmuseen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-serbien-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-serbien-pressglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-hermanova-butter-tuerkis.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-3w-vorgic-hermanova-butter-tuerkis.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-duric-serbien-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-duric-serbien-pressglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-vorgic-serbien-jagodina.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-4w-vorgic-serbien-jagodina.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-glaswerk-ungarn-stoelzle.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-glaswerk-ungarn-stoelzle.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-stopfer-serbien-jagodina-pressglas.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-stopfer-serbien-jagodina-pressglas.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-kinderkrug-maedchen.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-1w-vorgic-kinderkrug-maedchen.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vorgic-libochovice-leuchter-1937.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vorgic-libochovice-leuchter-1937.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vorgic-paracin-serbien-2012.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-2w-vorgic-paracin-serbien-2012.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vorgic-brockw-vase-imperat-haan.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vorgic-brockw-vase-imperat-haan.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vorgic-schreiber-leuchtermanschette.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-vorgic-schreiber-leuchtermanschette.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vorgic-hrastnik-schale-taube.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-vorgic-hrastnik-schale-taube.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013-katalog.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-vorgic-ausstellung-zrenjanin-2013-katalog.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-02-vorgic-mb-hrastnik-1965.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-02-vorgic-mb-hrastnik-1965.pdf)  
[www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-03-vorgic-mb-paracin-1991.pdf](http://www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-03-vorgic-mb-paracin-1991.pdf)

